Sprach-Intermezzo

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-484426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

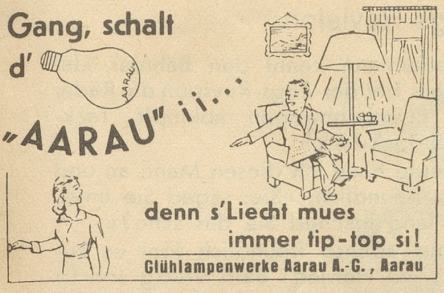
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gang, schalt d' „AARAU" ii...



denn s'Liecht mues immer tip-top si!

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Aarau

Die größte «Laterne» ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet. Spiegelgasse 12. **Spezialität in Frappés.** Hans **Ernst** und Walter **Hauff.**

Ab Fr. 28.80 bei Elektrizitätsgeschäften.

Die Axt im Hause

erspart den Zimmermann, sagt ein bekanntes Sprichwort. Sehen Sie sich das nebenstehende Männlein an. Uebergenug hat es von der alten Krächzkiste. Abfahren und her mit einem neuen Apparat von **Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72.**

Für Fr. 145.-
eine vollwertige
Rechenmaschine
Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung vom Fachmann.
Büromaschinen
E. Friedli
Zürich
Postfach H. B. 2384

RESTAURANT
KUNSTHALLE BASEL
Telefon 2 83 97 U. A. Mislin

Abonnieren Sie den Nebelspalter

Ein alter Freund

Mr. Philipp Roggle,
Mertz Plaza Hotel, BOSTON, Mass.

New York, N. Y., Sept. 12.

Lieber Phil,

Du wirst ohne Zweifel überrascht sein, von mir nach all diesen Jahren zu hören.

Um Dir die Mühe zu sparen, am Schluß des Briefes nachsehen zu müssen, wer Dir schreibt: es ist Dein alter Freund und Klassenkamerad Joe Wimple. Dies ist eigentlich ein Geschäftsbrief, aber ich benütze die Gelegenheit, um ein paar persönliche Zeilen einzuflechten.

Ich würde Dich mächtig gerne sehen und über alte Zeiten sprechen. Nicht wahr, Alter, das war ein Leben! Ich mag mich noch genau erinnern, wo ich Dich das letzte Mal gesehen habe. Es war nach dem Tanz am Promotions-Abend. Ich war mit Inez Purch und Du hast an meinem Wagen sämtliche Luft-Ventile geöffnet, so daß Du mit Inez nach Hause fahren konntest. Erinnerst Du Dich? Und das andere Mal, als Du mir im Trigonometrie-Examen ständig falsche Antworten einbliesest und ich durchfiel! Gott, heute lache ich mich fast jedesmal halb tot, wenn ich daran denke. Weißt Du auch noch, daß die kleine Blonde aus Emeryville mich nicht mehr angesehen hat, als ich nicht zum Rendez-vous erscheinen konnte, weil Du mir meinen Wagen und meinen Anzug gestohlen hattest? Ich könnte noch hunderte solche Sachen aufzählen — vielleicht kommen wir eines Tages zusammen? Doch ich muß nun unbedingt zum geschäftlichen Teil übergehen.

Ich nehme Bezug auf Ihre Anfrage betr. Erhöhung Ihres Kredites den Ihnen meine Bank gewährt hat. Hätte ich damals schon diesen Posten innegehabt, so hätten Sie überhaupt kein Geld erhalten. Heute haben wir die nötigen Schritte unternommen, damit unser Guthaben so rasch wie möglich zurückbezahlt wird.

Hochachtend: Joseph T. Wimple,
Direktor der Kreditabteilung.

P. S. Wenn Du einen von der alten Bande siehst, grüß ihn bitte von mir!

(Aus dem Amerikanischen übersetzt v. J. E. R.)

Sprach-Intermezzo

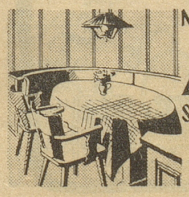
Ich habe mich einst an einem Deutschkurs beteiligt, an dem auch ein Kapitel «Sprachmerkwürdigkeiten» behandelt wurde. Von jenem Abend her fand ich in meinen Notizen folgendes:

Der Rächer rächt, der Sprecher spricht,
Kein Wunder, wenn — der Zecher zicht.
Der Pauker paukt, der Fechter ficht,
Warum nicht auch — der Pächter picht?
Der Hetzer hetzt, der Würger würgt,
Zufolge dem — der Bürger bürgt.
Der Stumme stummt, der Taube taubt,
Ich bitte sehr, ist das erlaubt?
Der Schreiber schreibt, — der Räuber räubt,
Ob da sich nicht die Feder sträubt?
Wird dir nun, lieber Leser, klar,
Die Sprache ist sehr wandelbar! Smlr.

Politisches Esperanto

Trumanipulationen	Europarasiten
Stalinsertorte	Friedensvertragbahre
Neutralitätowierung	Marksturzbomber
Potsdammbruch	Ungarnituren
Titotalität	Goeringelnatz
Casablancowechsel	Helsingforsanose

Erik Olsen



NEUES HOTEL
Kirschen
ST. GALLEN
Das modern umgebaute Hotel mit der immer noch vorzüglichen Küche

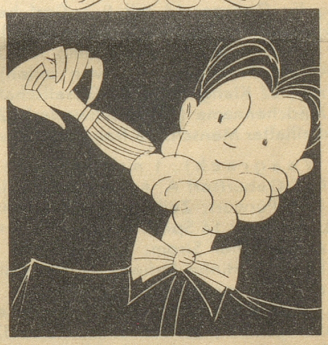
OFFLEY
seit 1737
unübertroffene Edelweine
PORTO & SHERRY
Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 3 25 00

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen.** Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

40



Ein müheloses und samtweiches Rasieren mit der milden, sahnigschäumenden

RASIERCREME

555

CLERMONT ET FOUET

ROTISSERIE
Storchen
Reiche Hors d'Oeuvre, pikante Grill-Spezialitäten, elegantes Milieu, wie Sie es bevorzugen.
ZÜRICH am Weinplatz